# LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

## ESG Capability Rating 2024

ESG Capability Rating

A- ESG

### Ratingbegründung

**Scope vergibt für die LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH ein initiales ESG Capability Rating von A- ESG. Damit wird dem Unternehmen eine gute Qualität und Kompetenz im Rahmen der aktuellen und zukünftigen ESG-Ausrichtung bescheinigt.**

Dieses ESG Capability Rating fokussiert sich auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in den Assetklassen Immobilien, Erneuerbare Energien und Aviation. Durch die gruppenweite Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie fließen auch relevante ESG-Aspekte der LHI Leasing GmbH und der gesamten LHI Gruppe in die Bewertung ein. Ergänzend dazu veröffentlichte Scope am 9. Dezember 2024 ein Asset Management Rating der LHI Leasing GmbH von $AA_{AMR}$.

Die LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH („KVG“) ist eine 100%-Tochtergesellschaft der LHI Leasing GmbH, agiert seit ihrer BaFin-Zulassung im Jahr 2014 als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft der LHI Gruppe und übernimmt die zentralen Aufgaben im Risiko-, Portfolio- und Asset Management. Die LHI Leasing GmbH wurde bereits am 1. Oktober 1973 als Immobilienleasinggesellschaft gegründet. Die LHI KVG legt geschlossene Spezial-AIF und Publikums-AIF in den Assetklassen Immobilien, Erneuerbare Energien und Aviation für professionelle, semi-professionelle und private Investoren auf. Zudem verwaltet sie bestehende Fondsstrukturen der LHI Gruppe.

#### Ratingtreiber

Das Rating wird wesentlich gestützt durch (1) die in der LHI Gruppe bereits seit 2003 langjährig bestehenden Aktivitäten im Segment Erneuerbare Energien und damit die Verwaltung nachhaltiger Assets; (2) das insgesamt verwaltete hohe ESG-Volumen, das sich in den drei Assetklassen Immobilien, Erneuerbare Energien und Aviation im Jahr 2024 auf insgesamt rund 3,3 Mrd. Euro AuM beläuft und insgesamt vier Artikel-8- sowie drei Artikel-9-Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) beinhaltet; (3) die Integration der Nachhaltigkeit im Investmentprozess, welcher auf internen ESG-Scoring-Modellen basiert, die sowohl im Ankaufsprozess als auch bei der Überwachung und Verwaltung der Vermögensgegenstände Anwendung finden; (4) die Nachhaltigkeitsstrategie, die in der Unternehmenskultur verankert und in internen Handbüchern sowie Richtlinien dokumentiert ist und (5) die hohe Mitarbeiterbindung, die sich in der sehr langen durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit von rund 14 Jahren in der LHI Gruppe und 5,6 Jahren in der KVG widerspiegelt, dem Hauptsitz in Pullach, der über eine Platin DGNB-Zertifizierung mit jährlicher Re-Zertifizierung seit Gebäudeerstellung in 2010 (aktuelles Zertifikat von 2022 mit Gültigkeit bis 2025) verfügt und die sehr guten Arbeitsbedingungen sowie die nachweisbare Integration von Diversität, wobei der Frauenanteil im Unternehmen im Jahr 2024 56% und auf Managementebene 27% betrug.

Begrenzt wird das Rating durch (1) das Fehlen eines ausschließlich für ESG-Themen zuständigen Teams - aktuell besteht über alle Ebenen eine dezentrale Organisation, in welcher ESG-Verantwortliche eine partielle Zuweisung der ESG-Themen neben ihrer operativen Tätigkeit einnehmen, was zu Priorisierungs- sowie Koordinationsbarrieren führen kann. Die ESG-Thematik ist mit klarer Verantwortung in der obersten Führungsebene verankert. Sie liegt bei einem Geschäftsführer, der diese Funktion sowohl in der LHI KVG als auch in der LHI Leasing ausübt. Neben seiner Zuständigkeit für die Bereiche Investmentprodukte im In- und Ausland, Structured Finance, Real Estate Management und Marketing, übernimmt er auch die Rolle des Chief Sustainability Officers (CSO). In dieser Funktion wird er durch interne sowie externe Berater unterstützt. (2) Nachhaltigkeitsziele, die noch nicht überall klar definiert und messbar sind und in entsprechenden KPIs auf Unternehmensebene münden; (3) die noch ausbaufähige IT-Landschaft im Hinblick auf die Datenerfassung und -analyse von ESG-bezogenen Parametern sowie die

**Lead Analyst**

Sonja Knorr

Managing Director

s.knorr@scopeanalysis.com

**Backup Analysts**

Stephanie Lebert

Senior Director

s.lebert@scopeanalysis.com

Klaudia Morhin

Analyst

k.morhin@scopeanalysis.com

**Publikationsdatum**

09.04.2025

Datengrundlage, die sich derzeit noch an einer geringen Auswahl an Anbietern und Quellen orientiert und (4) die bisher nur partielle Berücksichtigung von ESG-Parametern in der Vergütungsstruktur ohne messbare Komponente und nur eingeschränkten Auswirkungen.

**Nachhaltigkeit im Unternehmen**

Die LHI KVG verfügt über eine langjährige Historie im Asset Management von Real Assets und beschäftigt zum 31.12.2024, 59 Mitarbeiter. Das erste Produkt im Bereich Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2003 im Segment Erneuerbare Energien aufgelegt. Nachhaltigkeit wurde seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und in verschiedene Aspekte der Unternehmensstrategie integriert.

Die ESG-Organisation der LHI ist dezentral aufgebaut und erstreckt sich über verschiedene Unternehmensbereiche. Das Thema Nachhaltigkeit ist über die Position des Chief Sustainability Officers, welche bis Ende 2024 Markus Niedermeier innehatte und ab 2025 auf Alexander von Dobschütz übergegangen ist (weitere Verantwortungsbereiche: Human Resources, IT, Risikomanagement und -controlling, Compliance, Rechnungswesen, Loan Placement & Research und Facility Management), in der Geschäftsführung verankert. Die drei ESG-Beauftragten der einzelnen Einheiten (Amrei Karnott (KVG), Kathrin Maier (CapMan) und Bernd Pfitzner (LHI Leasing)) fungieren als Schnittstellen zwischen der strategischen Ausrichtung und den operativen Einheiten und nehmen an allen Gremiensitzungen mit Nachhaltigkeitsbezug teil. Auf operativer Ebene sorgen spezialisierte Mitarbeiter in den verschiedenen Geschäftsbereichen dafür, dass Nachhaltigkeitsaspekte integriert werden. Ein Nachhaltigkeitsbeirat mit internen und externen Mitarbeitern begleitet die ESG-Strategie in regelmäßigen Jour Fixe-Terminen, wobei die Umsetzung und Weiterentwicklung im Fokus steht. Scope bewertet die ESG-Organisation zwar grundsätzlich als klar definiert, sieht jedoch mögliche Herausforderungen in der lediglich partiellen Zuweisung der ESG-Themen neben den zentralen Tätigkeiten der Mitarbeiter. Dies kann zu Herausforderungen in der Priorisierung sowie zu Koordinationsbarrieren führen. Eine eigenständige ESG-Abteilung mit klaren Verantwortlichkeiten von ESG-Experten wäre geeignet die strategische Verankerung und Bedeutung der Nachhaltigkeit innerhalb der Unternehmensstruktur weiter zu stärken und somit die Fokussierung auf Nachhaltigkeitsthemen und deren Koordination erleichtern.

Die Geschäftstätigkeit der LHI KVG richtet sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen. Unternehmen, die gegen diese Grundsätze verstoßen – insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltauflagen oder Korruptionsbekämpfung – werden als Geschäftspartner ausgeschlossen. Im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens legt die LHI KVG Wert darauf, dass ihre Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zur Einhaltung der Klimaziele beitragen. Darüber hinaus ist die KVG am 10. Mai 2023 der durch die Vereinten Nationen initiierten Investoreninitiative „Principles for Responsible Investment" (UN PRI) beigetreten. Die KVG und CapMan unterliegen der SFDR und sind verpflichtet, regelmäßig Nachhaltigkeitsinformationen offenzulegen. Diese Anforderungen werden in beiden Unternehmen entsprechend umgesetzt. Einen bedeutenden Meilenstein stellt die erstmalige Veröffentlichung der Ergebnisse der PAI-Prüfung (Principal Adverse Impacts) am 30.06.2023 gemäß SFDR für alle von der KVG verwalteten AIFs dar. Bezüglich möglicher Berichtspflichten der CSRD befindet sich die LHI in der Ausarbeitung einer Wesentlichkeitsanalyse.

Darüber hinaus ist die LHI Gruppe in diversen weiteren Arbeitsgruppen aktiv. Im Bereich Immobilien ist sie Mitglied in der Brancheninitiative ECORE und nimmt seit dem Jahr 2021 jährlich mit zwei Produkten am GRESB-Assessment teil. Im Bereich Aviation gehört die LHI KVG zu den 26 Gründungsmitgliedern des „impact on sustainable aviation e.V." im Jahr 2022. Ferner ist die LHI Leasing Mitglied der Initiative „Die Klima-neutralen" - in diesem Rahmen gleicht die Unternehmensgruppe ihre $CO_2$-Emissionen seit 2020 durch Zertifikate aus. Seit der ersten Zertifizierung 2020 konnten die Treibhausgasemissionen des Unternehmens im Vergleich zur erneuten Zertifizierung im Jahr 2024 (auf Basis des Geschäftsjahrs 2023) um über 10% reduziert werden.

Die LHI Gruppe hat umfassende interne ESG-Richtlinien entwickelt, die in verschiedenen Handbüchern dokumentiert sind. Der Ethik-Kodex des Unternehmens verpflichtet alle Mitarbeiter zur Einhaltung der LHI-Nachhaltigkeitsstandards und betont deren zentrale Bedeutung. Der regelmäßig erstellte und auf der Unternehmenswebsite veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht (aktuelle Version vom Juni 2024) gibt einen transparenten Überblick über die Fortschritte des Unternehmens. Aus Sicht von Scope wäre es wünschenswert, im Rahmen der ESG-Strategie sowie Berichtserstattung messbare Ziele sowie entsprechende KPIs klarer zu definieren und diese transparent offenzulegen und damit auch die Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu konkretisieren. Damit wäre aus Sicht von Scope eine klarere Fokussierung auf gemeinsame Ziele sowie eine gezieltere Steuerung des Fortschritts möglich.

Scope befürwortet, ESG-Kriterien messbar in der Vergütungsrichtlinie der Mitarbeiter zu verankern und gegebenenfalls Bonuszahlungen an diese zu verknüpfen. Aktuell ist lediglich die Anerkennung des internen Ethik-Kodex in der Vergütungskomponente verankert, was aus Sicht von Scope nur eine eingeschränkte Identifikation mit ESG-bezogenen Zielen schafft.

Positiv hervorzuheben ist der nachhaltige Hauptsitz der LHI Gruppe in Pullach, der über eine bis 2025 gültige DGNB-Platin-Zertifizierung aus dem Jahr 2022 verfügt. Sowohl der Standort, die sozialen Anreize als auch ein klarer Fokus auf die Vereinbarkeit von Beruf und

Familie stärken die LHI als nachhaltigen Arbeitgeber. Der Ausschluss von Diskriminierung und die nachweisbare Integration von Diversität, wobei der Frauenanteil im Unternehmen 2024 bei 56% und auf Managementebene bei 27% lag, unterstreichen dies. Auch die außergewöhnlich lange Mitarbeiterbindung, mit einer durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit von rund 14 Jahren in der Gruppe und 5,6 Jahren in der KVG, die im Branchenschnitt überdurchschnittlich ausfällt, unterstreichen gute Arbeitsbedingungen des Arbeitgebers.

**Assets under Management**

Zum 31. Dezember 2023 verwaltete die LHI Gruppe ein Gesamtvermögen von rund 14,2 Mrd. Euro (2022: 14,3 Mrd. Euro). Bis zum 31. Dezember 2024 blieb das Volumen mit 14,8 Mrd. Euro auf einem nahezu konstanten Niveau. Im Geschäftsjahr 2024 entfielen dabei auf die in diesem Rating relevanten Assetklassen der KVG (6,2 Mrd. Euro) etwa 3,3 Mrd. Euro (22%) der gesamten AuM auf das Segment Immobilien, 2,1 Mrd. Euro (14%) auf Erneuerbare Energien und 0,8 Mrd. Euro (5%) auf Aviation. Das größte Segment stellen mit rund 7,9 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen die Strukturierten Finanzierungen der LHI Leasing dar, die in diesem ESG Capability Rating nicht betrachtet werden.

Die Produktpalette weist aktuell insgesamt vier ESG Strategie- und drei ESG Impactfonds (nach Art. 8 beziehungsweise 9 SFDR) auf, die zusammen rund 26% des Umsatzanteils bzw. 13,4% des Investmentvermögens ausmachen. Verteilt sind diese auf zwei Artikel 9 und einen Artikel 8 Fonds im Segment Erneuerbare Energien (0,59 Mrd. Euro). Weiterhin sind ein Artikel 9 und drei Artikel 8 Fonds im Immobiliensegment (0,23 Mrd. Euro) als Spezial-AIFs konzipiert. Aktuell entspricht der Anteil der Artikel 8 und 9-Fonds an den gesamten regulierten Fonds der KVG (per 31.12.2024) rund 70%. Die LHI möchte diesen Anteil weiter ausbauen und neue Fonds in diesen Bereichen auflegen.

Darüber hinaus betrachtet die LHI das gesamte Segment der Erneuerbaren Energien sowie weitere unter ESG-Gesichtspunkten verwalteten Assets intern als strategisches ESG-Volumen. So wurde beispielsweise das Individualmandat „LHI EE Invest" im Jahr 2022 angelehnt an einen Artikel 9-Fonds aufgelegt. Das ESG-Investmentvolumen beläuft sich insgesamt auf rund 3,3 Mrd. Euro, was 53% des Gesamtvolumens der KVG über die drei Assetklassen entspricht. Scope bewertet diesen ESG-Anteil an den AuM als leicht überdurchschnittlich im Branchenvergleich.

Das Erneuerbare Energien-Segment verzeichnete in den vergangenen Jahren ein überdurchschnittliches Wachstum: Zwischen 2020 (0,8 Mrd. Euro) und 2024 (2,1 Mrd. Euro) stieg das Volumen um 148% an. Prognosen der LHI zufolge soll es bis 2028 um weitere 0,4 Mrd. Euro wachsen. Das Wachstum in diesem Segment würdigt Scope positiv, auch befürwortet Scope in diesem Rahmen eine geplante Erweiterung um Speichertechnologien.

**Nachhaltigkeit im Investmentmanagement**

Die LHI KVG setzt auf ein aktives Asset-Management, um ihren Bestand gezielt und schrittweise nachhaltiger zu gestalten. Dabei setzt sie auf definierte Kriterien, die Investitionen in kontroverse Branchen ausschließen. Nachhaltigkeitskriterien werden vor allem in den Assetklassen Immobilien und Erneuerbare Energien im Ankauf systematisch geprüft – anhand öffentlicher Informationen, gezielter Abfragen und internen proprietären ESG-Scoring Verfahren. Darüber hinaus verwendet die LHI den Crefo-ESG-Score für ihre Partnerauswahl. Scope beurteilt positiv, dass ESG-Kriterien über die drei Assetklassen hinweg sowohl in Ankaufs- als auch in Monitoringprozessen integriert werden.

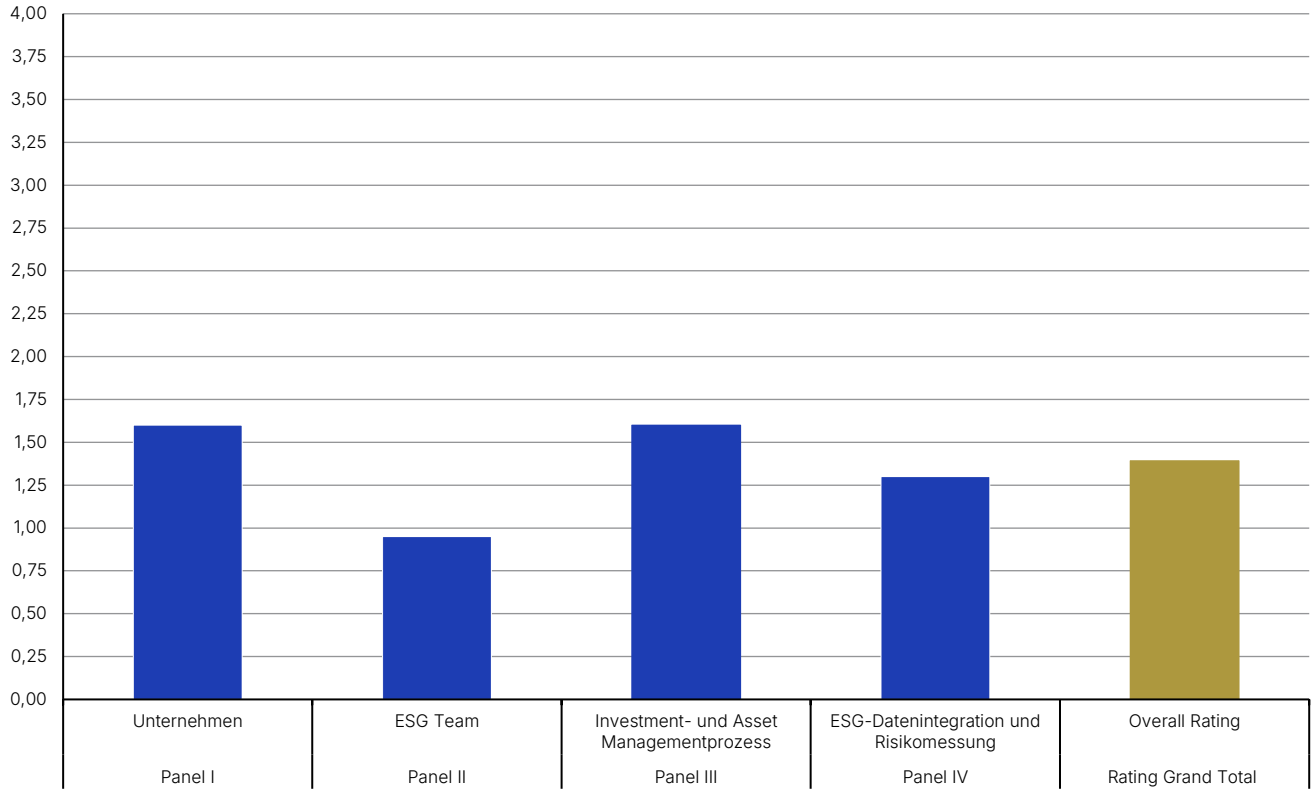
Im Hinblick auf die Datenerfassung und -analyse zu ESG-Themen sowie der bestehenden ESG-Datenbasis sieht Scope Entwicklungspotenzial in der IT-Landschaft und deren Integration, besonders bei dem Daten-Sourcing von Drittanbietern. Darüber hinaus sollten aus Sicht von Scope ESG-Daten stärker und ohne Systembrüche in die IT-Landschaft integriert werden. Die Implementierung von DeepKi, das zum 01. Oktober 2024 den Anbieter Quantrefy abgelöst hat, stellt hierbei bereits einen wichtigen Schritt dar. Der angestrebte Aufbau eines Data Lakes stellt dabei ein aus Sicht von Scope sinnvollen Schritt dar, um Systembrüche zu vermeiden und vollintegrierte Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten im Portfolio- und Risikomanagement sicherzustellen.

Investitionen in Immobilien werden anhand des internen ESG-Scores jährlich geprüft und auf Grundlage dessen Budgets festgelegt, um die Immobilienbewirtschaftung gezielt auf Energieeffizienz, Ressourcenschonung und den Einsatz Erneuerbarer Energien zu steuern. Dabei sollen Maßnahmen wie Smart Metering, LED-Beleuchtung, Dachbegrünung und Green Lease-Verträge die Nachhaltigkeitseinstufung der Assets optimieren. Bis Ende 2023 wurden im Segment Immobilien 880.897 kWh auf Ökostrom umgestellt. Mittlerweile sind 31 Objekte auf Ökostrom und 12 auf Ökogas umgestellt.

Im Bereich Erneuerbare Energien investiert die LHI in Solar-, Wind- und Wasserkraftprojekte. Die ESG-Bewertung erfolgt auch in diesem Segment anhand eines internen Modells, das Faktoren wie $CO_2$-Einsparungen, Klimarisiken und Lieferketten analysiert. Maßnahmen zur Optimierung umfassen Recyclingstrategien für Anlagenkomponenten sowie Finanzierungsreserven für Rückbau und Entsorgung.

In der Aviation-Finanzierung setzt die LHI auf moderne, emissionsarme Flugzeug- und Triebwerksmodelle. Investitionen erfolgen bevorzugt in Maschinen mit potenzieller Nutzung von $CO_2$-reduzierten/neutralen Treibstoffen. Zudem werden Programme zur Umrüstung von Passagier- zu Frachtflugzeugen unterstützt, um die Nutzungsdauer zu verlängern. Militärische Anwendungen sind derzeit grundsätzlich ausgeschlossen.

**Abbildung 1: Rating Zusammenfassung**




Quelle: Scope Fund Analysis

## Rating-Scorecard-Zusammenfassung

**Ratingtreiber**

| Positiv | Negativ |
|---|---|
| Die bereits seit 2003 langjährig bestehenden Aktivitäten im Segment Erneuerbare Energien und damit die Verwaltung nachhaltiger Assets | Das Fehlen eines ausschließlich für ESG-Themen zuständigen Teams - aktuell besteht über alle Ebenen eine dezentrale Organisation, in welcher ESG-Verantwortliche eine partielle Zuweisung der ESG-Themen neben ihrer operativen Tätigkeit einnehmen, was zu Priorisierungs- sowie Koordinationsbarrieren führen kann |
| Insgesamt hohes verwaltetes ESG-Volumen, das sich in den drei Assetklassen Immobilien, Erneuerbare Energien und Aviation im Jahr 2024 auf insgesamt rund 3,3 Mrd. Euro AuM beläuft und insgesamt vier Artikel-8- sowie drei Artikel-9-Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) beinhaltet | Nachhaltigkeitsziele, die noch nicht überall klar definiert und messbar sind und in entsprechenden KPIs auf Unternehmensebene münden |
| Integration der Nachhaltigkeit im Investmentprozess, welcher auf internen ESG-Scoring-Modellen basiert, die sowohl im Ankaufsprozess als auch bei der Überwachung und Verwaltung der Vermögensgegenstände Anwendung finden | Noch ausbaufähige IT-Landschaft im Hinblick auf die Datenerfassung und -analyse von ESG-bezogenen Parametern sowie die Datengrundlage, die sich derzeit noch an einer geringen Auswahl an Anbietern und Quellen orientiert |
| Nachhaltigkeitsstrategie, die in der Unternehmenskultur verankert und in internen Handbüchern sowie Richtlinien dokumentiert ist | Bisher nur partielle Berücksichtigung von ESG-Parametern in der Vergütungsstruktur ohne messbare Komponente und nur eingeschränkten Auswirkungen |
| Hohe Mitarbeiterbindung, die sich in der sehr langen durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit von rund 14 Jahren in der Gruppe und 5,6 Jahren in der KVG widerspiegelt, mit DGNB Platin-zertifiziertem Headquarter, sehr guten Arbeitsbedingungen sowie nachweisbarer Integration von Diversität, mit hohem Frauenanteil | |

## Rating Scorecard

| Panel | Gewichtung / Score | Kriterium | Gewichtung / Score |
|---|---|---|---|
| **Panel I – Unternehmen**<br>Teilergebnis | **35%**<br>1,6 | **ESG Historie (erstmalige Verwaltung nachhaltiger Assets)**<br>Teilergebnis | **5%**<br>4,0 |
| | | **ESG Commitment**<br>Teilergebnis | **35%**<br>1,0 |
| | | **Environmental**<br>Teilergebnis | **20%**<br>2,0 |
| | | **Social**<br>Teilergebnis | **15%**<br>2,0 |
| | | **Governance**<br>Teilergebnis | **15%**<br>1,0 |
| | | **Anteil AuM in ESG Strategien und Wachstumsziele**<br>Teilergebnis | **10%**<br>2,0 |
| **Panel II – ESG-Team**<br>Teilergebnis | **25%**<br>1,0 | **ESG Historie und Organisation**<br>Teilergebnis | **15%**<br>1,0 |
| | | **Anteil ESG-qualifizierter Experten**<br>Teilergebnis | **60%**<br>1,0 |
| | | **Vergütungsstruktur/Incentivierung im Team mit ESG-bezogenen Gehaltsbestandteilen**<br>Teilergebnis | **15%**<br>0,0 |
| | | **Nachhaltigkeitsgremium (Produktebene)**<br>Teilergebnis | **10,0%**<br>2,0 |
| **Panel III – Investment- und Asset Managementprozesse**<br>Teilergebnis | **25%**<br>1,6 | **ESG Philosophie/Strategie**<br>Teilergebnis | **45%**<br>2,0 |
| | | **ESG Research**<br>Teilergebnis | **20%**<br>1,0 |
| | | **ESG Integration im Zielportfolio**<br>Teilergebnis | **15%**<br>2,0 |
| | | **Investment Monitoring**<br>Teilergebnis | **20%**<br>1,0 |
| **Panel IV – ESG-Datenintegration und Risikomessung**<br>Teilergebnis | **15%**<br>1,3 | **Umfang betrachteter ESG Risiken**<br>Teilergebnis | **50%**<br>1,0 |
| | | **Berichterstattung und Transparenz des ESG Reportings**<br>Teilergebnis | **30%**<br>2,0 |
| | | **ESG Einbindung in IT**<br>Teilergebnis | **20%**<br>1,0 |
| **Score** | | | **1,39** |
| **Rating** | | | **A-$_{ESG}$** |

## Scope Wichtige Hinweise und Informationen

Die Scope Fund Analysis GmbH (im Folgenden ‚SFA') veröffentlicht Bewertungen als sog. ESG Capability Ratings zu Asset Management Companies, Fonds- und Zertifikate-Emittenten. Diese Ratings stellen kein „Rating" im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 dar. Die von SFA verfassten ESG Capability Ratings sind ferner keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten, welche die Asset Management Company, der Investment Fonds- bzw. Zertifikate-Emittent emittiert bzw. ausgegeben hat und beinhalten kein Urteil über den Wert solcher Finanzinstrumente. Die Bewertungen von SFA stellen ferner keine individuelle Anlageberatung dar und berücksichtigen nicht die speziellen Anlageziele, den Anlagehorizont oder die individuelle Vermögenslage der einzelnen Anleger. Mit der Erstellung und Veröffentlichung von Bewertungen wird SFA gegenüber keinem Kunden als Anlageberater oder Portfolioverwalter tätig.

Sofern nachfolgend der Begriff Asset Management Company verwendet wird, umfasst dieser sowohl Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften als auch Investmentberatungsgesellschaften.

### Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Verbreitung des vorliegenden ESG Capability Ratings ist als Herausgeber die Scope Fund Analysis GmbH, Berlin, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) HRB 97933 B, Geschäftssitz: Lennéstraße 5, 10785 Berlin, Geschäftsführer: Dr. Lars Edler, Florian Schoeller, Christian Werner. Das vorliegende ESG Capability Rating wurde erstellt und verfasst von: Sonja Knorr, Managing Director, Lead Analyst.

### ESG Capability Ratinghistorie

| Datum | Rating Action | Rating |
|---|---|---|
| 09.04.2025 | Initial Rating | A-$_{ESG}$ |

### Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

Eine Beschreibung der von SFA getroffenen Vorkehrungen, insbesondere etwaiger zur Verhinderung und Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von ESG Capability Ratings, ist in der „Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten" der Scope Fund Analysis GmbH abrufbar unter www.scopeexplorer.com. Das ESG Capability Rating wurde von SFA unabhängig jedoch entgeltlich auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Asset Management Company über die Erstellung dieses ESG Capability Ratings erstellt.

### Wesentliche Quellen des ESG Capability Ratings

Bei der Erstellung des ESG Capability Ratings wurden folgende wesentlichen Informationsquellen verwendet: Webpage des Asset Management Unternehmens - Angeforderte Detailinformationen - Datenlieferungen von externen Datenlieferanten - Interview mit dem Asset Management Unternehmen - Externe Marktberichte - Presseberichte/sonstige öffentliche Informationen.

Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die SFA für zuverlässig hält; sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Allerdings kann SFA die Richtigkeit der verwendeten Informationen nicht garantieren und keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit übernehmen.

Vor Veröffentlichung wurde dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben, das Rating und die maßgeblichen Faktoren der Ratingentscheidung (Ratingtreiber) einzusehen, inklusive der dem Rating zugrunde liegenden zusammenfassenden Begründungen des Ratings (Rating Rationale). Die Ratingnote wurde nach dieser Einsichtnahme nicht geändert.

### Methodik

Das ESG Capability Rating bezieht sich auf die Bewertung der Qualität des Asset Management-Unternehmens in seiner Funktion als Produktmanager und Emittent von Finanzinstrumenten im Sinne der von SFA veröffentlichten Methodiken. Die jeweils gültige Methodik ist abrufbar unter https://www.scopeexplorer.com/methodologies. Informationen zur Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Rating-Skala sind in der jeweiligen Methodik enthalten.

## Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel.: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

Bloomberg: RESP SCOP
Scope contacts

## Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

SFA erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Bewertung zu einem bestimmten Stichtag, an dem die Bewertung veröffentlicht wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass eine Bewertung keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einer geänderten Bewertung niederschlagen kann. SFA haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf eine von ihr erstellte Bewertung gestützt werden. Im Falle einfacher oder leichter Fahrlässigkeit von SFA, eines ihrer gesetzlichen Vertreter, eines ihrer Mitarbeiter oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen ist die Haftung bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Sollte es sich bei dem jeweiligen Rating um ein beauftragtes Rating handeln, so besteht ebenfalls keine Haftung von SFA nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. Die Bewertung sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Die Bewertung stellt somit nur eine Meinungsäußerung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Der Inhalt der Ratings sowie der Ratingberichte ist urheberrechtlich sowie anderweitig durch Gesetze geschützt. Bei den dort genannten Produkt- und/oder Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken handeln. Es darf eine Kopie der durch SFA auf ihrer Website veröffentlichten Ratings bzw. Ratingberichte auf einem einzigen Computer für den nicht-kommerziellen und persönlichen internen Gebrauch gespeichert werden. Jede darüber hinaus gehende unberechtigte Verwendung wie die Änderung, Reproduktion, Übermittlung, Übertragung, Verbreitung, Weiterveräußerung oder Speicherung für eine spätere Verwendung der Inhalte der Ratings bzw. Ratingberichte ist strengstens untersagt. Die unberechtigte Verwendung kann zu Schadensersatz- und Unterlassungsansprüchen führen.